

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2017 / 2018**

Wochenbericht KW 44

Proben aus der 44. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	1				
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt					
Erzgebirgskreis					
Mittelsachsen					
Vogtlandkreis					
Zwickau					
Bautzen					
Görlitz					
Meißen					
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge					
Leipzig					
Nordsachsen					
gesamt	1				

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

kumulativ 40.- 44. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	13		1	1	
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt					
Erzgebirgskreis	6		1	1	
Mittelsachsen	1				
Vogtlandkreis					
Zwickau					
Bautzen	2				
Görlitz					
Meißen	1				
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	2				
Leipzig	1				
Nordsachsen					
gesamt	26		2	2	

Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

KW	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
40	2				
41	11		1	1	
42	5		1	1	
43	7				
44	1				
gesamt	26		2	2	

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

Akute respiratorische Erkrankungen

a) nach Kreisen

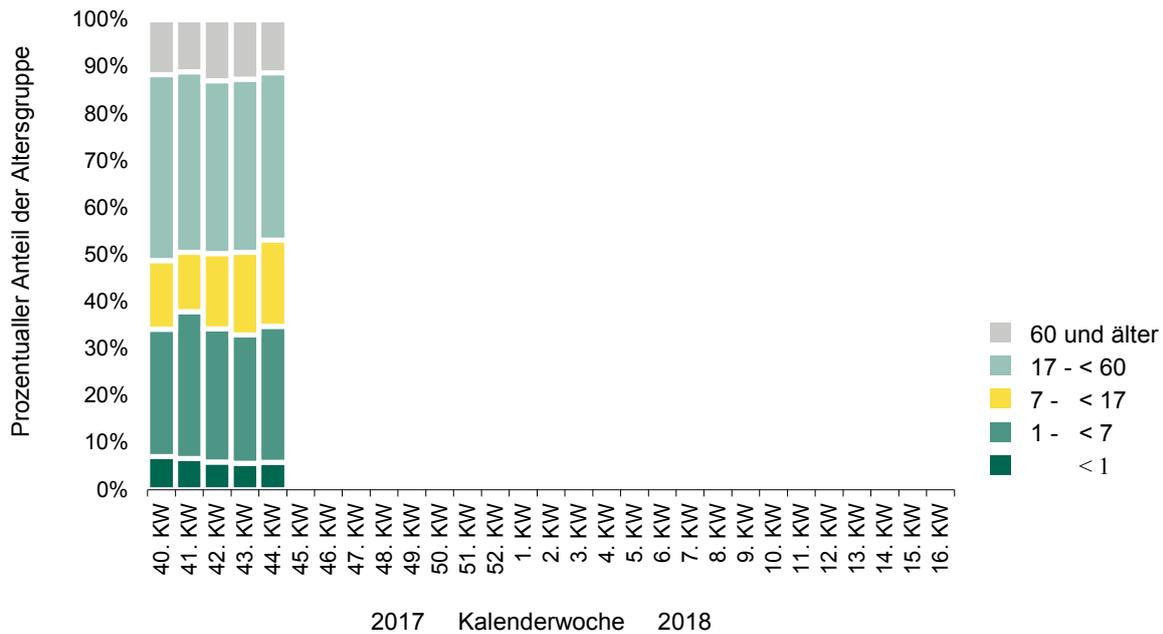
Akute respiratorische Erkrankungen pro Praxis
(Mittelwert)

Kreis	2017		2016
	44. KW	43. KW	44. KW
LK Bautzen	11	9	15
LK Erzgebirgskreis	28	24	29
LK Görlitz	14	16	18
LK Leipzig	29	21	23
LK Meißen	13	14	19
LK Mittelsachsen	20	20	23
LK Nordsachsen	15	18	23
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	21	26	19
LK Vogtlandkreis	17	17	21
LK Zwickau	31	30	34
SK Chemnitz	18	27	23
SK Dresden	34	62	69
SK Leipzig	53	39	40

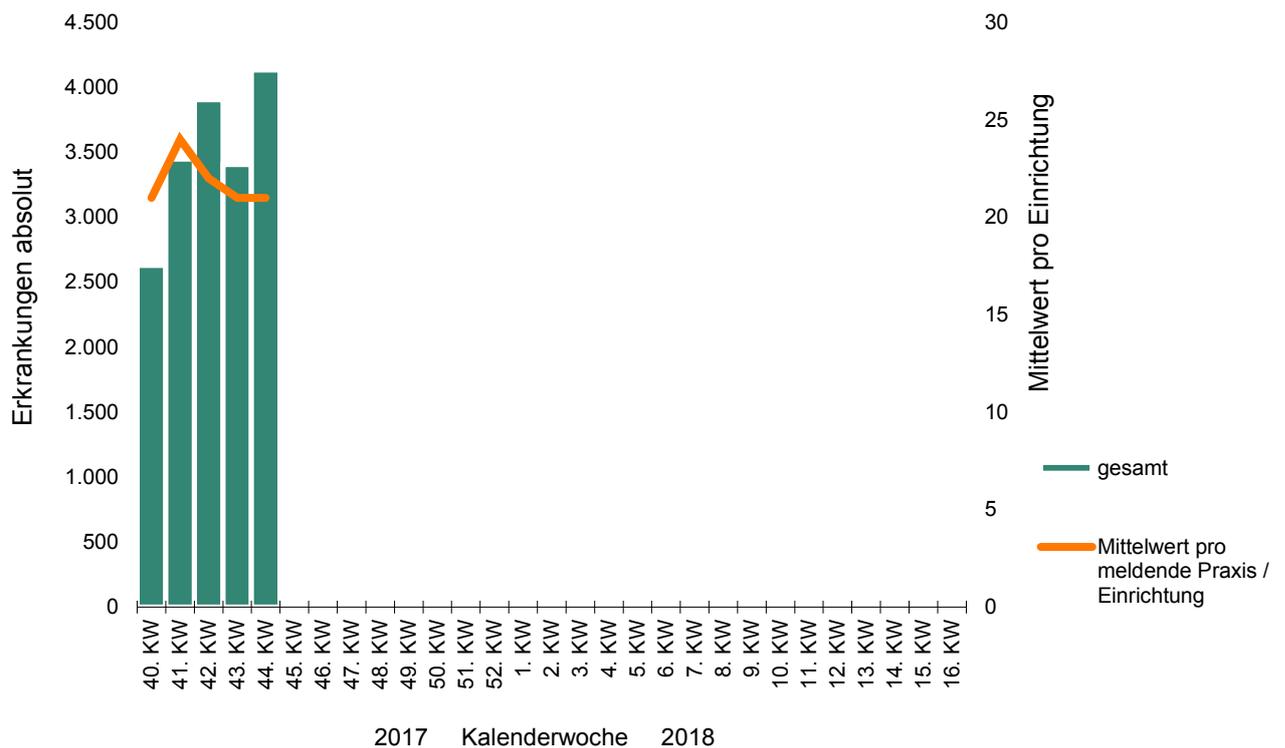


ARE – Aktivität – Mittelwert pro Praxis/Einrichtung in Sachsen 44. KW 2017

b) nach Altersgruppen



c) gesamt



Influenza-Saison 2017/2018

Stand: 44. Kalenderwoche 2017 (30.10.2017-05.11.2017)

Einschätzung:

Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) befindet sich auf einem für die Jahreszeit üblichen Niveau. Weder für Sachsen noch für das übrige Bundesgebiet bestehen Hinweise auf eine erhöhte Influenza-Aktivität.

Innerhalb des sächsischen ARE-/Influenza-Sentinels wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern seit der 40. KW 2017 insgesamt 26 (davon 1 in der 44. KW) Rachenabstriche abgenommen und zur Untersuchung eingesandt. In der 44. KW wurden innerhalb des sächsischen Sentinels keine weiteren Influenza-nachweise geführt. Hiermit bleibt es bei einem **Gesamtstand von 2 Influenza A(H3N2)-Infektionen** ab Saisonbeginn in der 40. KW.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden **seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen 24 Influenza-Fälle übermittelt** (14 x Influenza A, davon 1 x als A(H3N2) subtypisiert, 9 x Influenza B, 1 x nicht typisiert). Vier der Influenza-Erkrankungen kamen in der 44. KW zur Meldung. Alle bisher gemeldeten Erkrankten hatten in dieser Saison noch keine Gripeschutzimpfung erhalten, neun von ihnen (38 %) mussten stationär behandelt werden.

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza erfolgte im Nationalen Referenzzentrum seit Saisonbeginn in der 40. KW aus 7 der eingegangenen Proben der Nachweis von Influenza B-Viren, in einer Probe wurde Influenza A(H1N1)pdm09 detektiert, vorrangig wurden Rhinoviren nachgewiesen.

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

LUA Chemnitz
Fachbereich Humanmedizin

Internationale Situation:

Alle 42 meldenden europäischen Länder berichteten über eine niedrige Influenza-Aktivität.

Unter den seit der 40. KW gemeldeten Influenzavirus-Nachweisen waren 58 % Influenza A- und 42 % Influenza B-Viren. Von den 10 Influenza B-Viren, bei denen die Linie bestimmt wurde, handelte es sich bei 9 um die Yamagata-Linie.

Quelle:

www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx